

3839 / 407

282

München, den 28.12.40.
Schlossmuseum

Dr. Joseph Boesch
Haselweg 1
Zürich 7

Zürich, 4.1.43.

Oberrhein
10. Jan. 90/94

Herrn
Prof. Dr. Th. Mayer
Charlottenstrasse 41
Berlin NW 7

420017

F. 142

Sehr geehrter Herr Professor,

wie mir heute auf dem hiesigen
Generalkonsulat des Deutschen Reiches mitgeteilt wurde, muss ich
hier noch eine A r b e i t s b e w i l l i g u n g von Berlin vor-
legen, bevor mir der Sichtvermerk für die Einreise nach Deutschland
erteilt wird. Darf ich Sie deshalb bitten, mir eine solche Bewilli-
gung zu verschaffen und zukommen zu lassen, damit ich beizeiten für
den Sichtvermerk, dessen Ausstellung auch ca. 6 Wochen dauert, be-
sorgt sein kann.

Mein militärischer Auslandsurlaub ist bewilligt worden, so dass
von dieser Seite meiner Tätigkeit in Berlin nichts mehr im Wege steht.
Indem ich die Gelegenheit benutze, um Ihnen - allerdings verspätet -
ein frohes 1943 zu wünschen, bleibe ich mit dem Ausdruck meiner vor-
züglichen Hochachtung

Ihr ergebener

J. Boesch.

M. G. J. v. O. v. O.
und...
Fahrgeld...
Bewilligung...
Bewilligung...
Dr. Boesch...
25/1.43

~~Handwritten scribbles~~